

Teil direkt auf die Uebertragung von Bazillen durch die Hausfliegen zurückzuführen. Von den Füßen einer einzigen Fliege seien 5.000.000 Krankheitskeime abgewaschen worden. Dabei vermehre sich die Fliege ungeheuer. Eine einzige Fliege lege während des ganzen Sommers alle 10 Tage 120 bis 150 Eier.

Trübe Erfahrungen scheint ein Bädermeister in Dramburg gemacht zu haben, der seiner Kundschaft nachfolgende Mahnung bekannt gibt:

600 Mark in bar
Hab' ich Verlust im letzten Jahr,
Es ist mir nicht ganz einerlei,
Drum sag' ich jetzt und bleib' dabei:
Es hat ein End' die „Vorgerei“;
Verkaufe jetzt nur gegen bar!

:: :: Sport. :: ::

Fußball.

Das „Gedränge“ beim Rugby-Football.

Wir haben über den Verlauf des ersten Rugbywettpieles, welches am verfloffenen Sonntag zwei englische Mannschaften Koblun-Park F. C. und Oxford-Cambridge-Team den Wiener Freunden des Fußballsports vorführten, bereits berichtet und auch das Wesen des Zieles, das sich in vielen Punkten wesentlich vom Affiliations-Fußball unterscheidet, erklärt. Eine große Rolle beim Rugby-Fußball spielt das sogenannte Gedränge (Scrummage). Es ist für Rugby geradezu charakteristisch. Das „Gedränge“ muß jedesmal gebildet werden, wenn es einem im Laufe aufgehaltenen Spieler nicht möglich ist, den Ball abgeben zu können. Beim Gedränge schließen sich die Stürmer beider Parteien

zur Meisterschaft zählt, für sich zu entscheiden. Der Papierform nach sind die Dornbacher Favorit, doch wäre es gewiß keine allzugroße Ueberraschung, wenn die Athletiker diesmal den Spieß umkehren und den in der Meisterschaft führenden ein unentschiedenes oder gar ein siegreiches Match liefern würden. Vorher, Beginn 3 Uhr nachmittags, Match der beiderseitigen Reserven.

Auf dem Floridsdorfer Sportplatz hat der Floridsdorfer Athletiksportklub den Fußballklub Hertha zum Partner. Bei der Gleichwertigkeit beider Mannschaften ist ein harter Kampf zu erwarten. Beginn um 5 Uhr nachmittags.

In Favoriten trägt der Sportklub „Rudolfs-hügel“ gegen die Cricketer ein Match aus. Die Cricketer haben keinerlei Chancen, das Match nur halbwegs günstig für sich zu entscheiden. Für die erste Klasse scheint Cricked gänzlich verloren zu sein.

Ein ganz interessantes Match kann das Treffen Simmering kontra Rapid, das auf dem Rudolfsheimer Sportplatz in Szene geht, werden und dies um so mehr, als Rapid gegen schwächere Gegner etwas unter seiner Form spielt. Beginn des Wettpieles 5 Uhr nachmittags.

Freilaufträder! 500 Stück neue und gebrauchte, alle Marken, auch in Umtausch. Gummi und Bestandteile lagernd. Reparaturen prompt und billigst bei Anton Herbst, Wien, I., Stadiongasse 5. 7326

Pferdesport.

Frendenauer Rennen.

Vorschau. — 7. Tag. — Sonntag, den 21. April.

Das Sonntag-Programm bringt zwei reichdotierte Konkurrenzen zur Entscheidung, eine über die Flach-, eine über die Hindernisbahn. Die erstere ist das Fenek-Rennen, 2000 Meter, für das leider Hochstahl infolge der Verletzung, die er sich Donnerstag zugezogen hat, außer Gefecht gesetzt ist. Es bleiben aber noch Kämpfer genug über, die ein schönes Rennen garantieren. Unter

haben, zugänglich. Das Gewichtsheben kommt als Dreikampf zur Austragung. Zwei Drittel der Gemeldeten in jeder Konkurrenz erhalten prächtige Silbermedaillen.

Achtung! Automobil-, Motor- u. Radfahrer! Behor Sie eie taufen, eintauschen oder verkaufen wollen, auch Bemalungen, Emailierungen, Reparaturen, alles zu den billigsten Preisen. Schreiben Sie oder besuchen Sie die größte Aufwahrungsausst. Schmid, Wien, I., Bartensteingasse 11. Telefon 3376/VIII. 7300

Wintersport.

Skiveranstaltungen auf der Raz. Der österreichische Wintersportklub veranstaltet Sonntag, den 21. d. M., auf der Raz (Ditohaus) ein Junioren-Ski-Abfahrtslaufen für Herren über 30 Jahre. Ebenso kommt ein Ski-Abfahrtslaufen um die Meisterschaft des österreichischen Wintersportklubs für Herren und Damen zur Austragung.

(Eingesendet.)

K. I. Staatsbahndirektion Wien.

Einführung der Sommerfahrordnung 1912.

(Fernverkehr.)

Mit 1. Mai 1912 tritt auf den Linien der k. k. Staatsbahndirektion Wien der Sommerfahrplan in Kraft, der gegenüber jenem des vorigen Sommers im Interesse des reisenden Publikums ziemlich weitgehende Änderungen, beziehungsweise Verbesserungen aufzuweisen hat. Die wichtigsten Änderungen sind folgende:

1. Linie Wien—Salzburg (Selzthal)—Zunsbrunn—Lindau.

Der Vormittags-Schnellzug (ab Wien-Westbahnhof 10.00 vormittags) und sein Gegenzug (Wien-Westbahnhof 7.20 abends) werden nur die Relationen nach Paris über München, nach Zunsbrunn, dem Salztammergut und Bad-Gastein sowie umgekehrt bedienen. Mit diesen Zügen ist auch die Führung von Aussichtswagen in der Strecke Wien—Zunsbrunn ab 15. Juni vorgezehen.

Die direkte Verbindung mit Paris über den Arlberg und durch die Schweiz vermitteln nunmehr die Züge ab Wien-Westbahnhof 12.35 nachmittags und an Wien-Westbahnhof 5.25 nachmittags. Diese Verbindung wurde um 2 Stunden 35 Minuten, beziehungsweise 2 Stunden gekürzt und stellt somit eine wesentliche Verbesserung des Zugverkehrs über den Arlberg nach der Schweiz und Frankreich dar. Diese Züge führen Speisewagen Wien—Zunsbrunn und Schlafwagen Wien—Basel und umgekehrt.

Diese Züge werden ab 1. Juli auch eine direkte Verbindung 1., 2. und 3. Klasse Wien—Bad-Ausssee über Selzthal herstellen. Dieser Mittags-Schnellzug hält in Sankt Pölten an und bietet somit einen Ersatz für den dort durchfahrenden Orient-Expresszug.

Die Relationen nach und über Passau und Salzburg hinaus werden heuer geteilt bedient, und zwar: Mit Schnellzug ab Wien 8.30 abends und an Wien-Westbahnhof 7.20 früh, die Relation Wien—Passau—Frankfurt a. M. und zurück mit dem Schnellzug ab Wien-Westbahnhof 8.40 abends und an Wien-Westbahnhof 8.10 vormittags die Relation Wien—München—Paris und zurück.

Die Relation Paris—München—Wien bei letzterem Zug wurde durch Ermöglichung der Anschlußherstellung an den von Paris um 9.00 vormittags abgehenden Zug um eine ganze Nachtreise verkürzt und stellt somit eine ganz vorzügliche Verbindung Paris—Wien her.

In beiden Relationen werden auch direkte Wagen 3. Klasse geführt werden, womit ein langgehegter Wunsch des reisenden Publikums in Erfüllung geht.

Die Schnellzüge ab Wien-Westbahnhof ab 7.50 abends und an Wien-Westbahnhof 6.40 früh werden in der Teilstrecke Zunsbrunn—Buchs und zurück ab 15. Juni mit einem Aussichtswagen verkehren.

Der Abendschnellzug über Amstetten nach Venedig—Rom wird ab Wien-Westbahnhof um 9.15 abends, also um 15 Minuten später abgehen als bisher.

Besonders wird aufmerksam gemacht, daß ab 31. Mai die direkten Wagen nach Bad-Ausssee sowohl über Altmann als auch über Selzthal nicht mit dem Personenzug ab Wien-Westbahnhof 10.10 abends, sondern erst mit dem Zug ab Wien-Westbahnhof 10.55 abends rollen.

2. St. Pölten—Leobersdorf, Scheibmühl—Kernhof, Freiland—Türnitz, Böchlarn—Kienberg—Gaming.

Der Zug nach Hainfeld ab Leobersdorf 10.00 vormittags wird täglich regelmäßig geführt. Der Zug ab Hainfeld 12.22 nachmittags nach St. Pölten wird im Mai an Sonn- und Feiertagen, ab 1. Juni täglich regelmäßig verkehren.

3. Linie Wien K.F.F.B.—Eger und Wien K.F.F.B.—Prag.

Der in der Zeit vom 1. Juni bis 15. September verkehrende Tages-Schnellzug Karlsbad—Wien wurde beschleunigt und trifft nun schon um 5.32 nachm. in Wien ein. — Bei den Schnellzügen ab Wien 8.05 vormittags und an Wien 8.22 abends rollt ab 1. Juni ein Speisewagen. Der Nachtschnellzug ab Wien 10.15 nachts wird einen Schlafwagen Wien—Karlsbad und vom 1. Juni bis 15. September auch einen Schlafwagen Wien—Franzensbad führen. — In der Gegenrichtung wird diese Relation durch den Nachtschnellzug an Wien 6.52 früh gleicherweise mit Schlafwagen bedient.

In den Relationen Wien K.F.F.B.—Krems a. d. D. und Krems a. d. D.—Gren (Bad Kreuzen) ergeben sich gegenüber der gleichen Periode des Vorjahres keine wesentlichen Änderungen.

Auch auf den übrigen Strecken und auf den Lokalbahnen der k. k. Staatsbahndirektion Wien treten keine besonderen Änderungen ein.

Bezüglich der näheren Details wird auf die Anhangs-fahrpläne verwiesen.



Das „Gedränge“ beim Rugby-Fußballspiel.

zu einem Knäuel zusammen, in dessen Mitte der Ball geworfen wird.

Die Gegner versuchen einander wegzudrängen, um den Ball in den Besitz zu bekommen oder ihn wenigstens derart aus dem Gedränge zu befördern, daß ihn die eigene Verteidigung erlangt.

An dem Gedränge sind nur die sechzehn Forwards beider Mannschaften beteiligt. Sie stellen sich in gebückter Haltung gegeneinander auf und massieren sich, wie dies auf unserem beistehenden Bild zu sehen ist. Der Ball wird ihnen zwischen die Füße geworfen und jede Partei versucht nun, den Ball in ihre Gewalt zu bekommen.

Die morgigen Wettpieles.

Der beim Publikum so rasch beliebt gewordene Sportplatz in Hütteldorf wird morgen Sonntag der Schauplatz eines hochinteressanten Fußballwettpieles sein. Prags beste Mannschaft, der alte Deutsche Fußballklub wird dem Wiener Affiliations-Fußballklub gegenüberstehen. Ueberblickt man die Chronik des heimischen Fußballsports, so findet man, daß die hiesigen Matches des Prager D. F. C. zu den bestbesuchtesten und spannendsten Wettpielen zählen, Umstände, die in dem hohen Können des D. F. C. ihre Erklärung finden.

Es gab Zeiten, wo die D. F. C.-Leute die beste österreichische Mannschaft, vielleicht sogar des Kontinents, bildeten. Die diesjährigen Wettpieles hat der Deutsche Fußballklub stets für sich zu entscheiden vermocht und dadurch seine erstklassige Spielstärke dokumentiert. Der W. A. F. wird demnach all seine Kräfte spielen lassen müssen, seine Extra-Spielstärke für internationale Spiele aus sich herausnehmen müssen, um gegenüber dem mächtigen Gegner erfolgreich zu bleiben. Es ist gewiß keine Uebertreibung, wenn man das Wettpiel D. F. C.—W. A. F. als den Kampf um die Hegemonie im österreichischen Fußballsport bezeichnet.

Von totalen Wettpielen läuft das Treffen Wiener Athletiksportklub kontra Wiener Sportklub allen anderen den Rang ab. Das Match kommt auf dem Dornbacher Sportplatz präzise 5 Uhr nachmittags zur Austragung. Der Sportklub, der morgen wieder mit Kropfer in der Vertetigung aufzieht, hat seine heurigen Matches gegen den W. A. K. (6 : 3, 3 : 1) gewonnen und wird gewiß auch trachten, das morgige Spiel, das

anderen werden hierin Mirage, Briton, Chilperic, Lira und Quartus debütieren. Von den heuer bereits bewährten sind Soler, Kahlenberg, Rafael und auch White clover zu erwähnen.

Die große Hürdenkonkurrenz, der Preis vom Leopoldsb-berg, ist als Handicap ausgeschrieben. Es stehen noch 20 Pferde auf der Liste, ein starkes Feld daher voraussichtlich. Mit wenigen Ausnahmen ist der größte Teil bereits heuer an der Öffentlichkeit gewesen, das Rennen selbst ist aber ganz offen. Auch der Preis von St. Marx ist ein 1000 Meter-Handicap, das endlich Javor eine Rehabilitierung bringen könnte. Die Tips lauten:

Romamashony-Rennen: Stall Mautner, Randor, Minca.

Preis von Hiezing: Stall Dreher, Monte Carlo, Ferte.

Fenek-Rennen: Pöfer, Miragl, Lira.

Verkaufsrennen: Pannonia, Coax me, Mirabeau.

Preis von St. Marx: Javor, Stall Baltazzi, Pajtas II.

Preis vom Leopoldsb-berg: Ritt Szente, Jast, Stall Mautner.

Handicap der Dreijährigen: Ennstillen, Grazie Tanto, Szemermetten.

Billigste u. beste Bezugsquelle.

Neue Schläuche in allen Größen K 2.90 bis 4.50; neue vorzügliche frische Mäntel in allen Größen K 4.70, 5.75 und 6.40; neue Gebirgs-reifen K 6.90, 8.40 und 10.40; Sättel K 3.60; Taschen K 1.—; Pumpen 78 h und K 1.25; Franzosen 50 bis 82 h; Oellaternen K 1.35, 1.94; Acetylenlaternen K 3.—, 3.20, 4.40; 1 Maßle Carbide 48 h; Ketten K 2.90; Pedale K 2.65 und 2.80. Neue vorzügliche Fahreräder K 75 und 90 mit einjähriger Garantie. Motorrad- und Automobilteile. Blindversen K 1.—; Hüppen K 1.60; Ventile, Kolbenringe, Motorrad- und Automobilpneumatik billigst. Große Preislisten gratis. Provingverband. Begründet 1895. **THEODOR THEIN, Fahrrad- und Automobilfabrik, Wien, I., Sellenstrasse 4.**

Athletik.

Junior-Meisterschaften von Oesterreich im Ringen und Gewichtheben. Für diese Amateurenkonkurrenz, die am 12. Mai d. J. vom I. Rudolfsheimer Athleten-Klub veranstaltet wird, ist am 1. Mai Nennungs-schluss. Den Nennungen ist der Taufschein beizulegen, der nach erfolgter Kontrolle sofort rückgestellt wird. Nennungsstelle: Johann Prosch, Wien, 15. Bez., Sechshauerstraße 85. Die Konkurrenzen sind allen einem österreichischen Sportvereine angehörenden Amateuren, die am 31. Dezember 1912 das 21. Lebensjahr noch nicht überschritten